

und Norden gehören zu den alten Schollengebirgen Schwarzwald und Wasgenwald, das Rheinische Schiefergebirge und der Harz.

3. In die eingeklinkenen Beckenräume trat das Meer ein, dessen Niederschläge heute die deutschen Tafelländer bilden: die Schwäbisch-Fränkische Tafel und ihre Fortsetzung nach Norden: das Weserbergland und die Thüringische Hochfläche, dann die Pfälzisch-Lothringische Tafel.

Durch Verwitterung und die abtragende Tätigkeit der Flüsse wurde das Tafelland allmählich in ein Stufenland umgeformt (s. S. 42).

Das Alpenvorland und die Oberrheinische Tiefebene waren in früherer Zeit von Binnenmeeren erfüllt.

4. Während der Eiszeit drangen von Skandinavien und von den Alpen her Gletscher weit in das deutsche Land vor. Die nordische Vereisung erreichte die Breite von Magdeburg, die alpinen Gletscher das Nordende der oberbayerischen Seen nahe bei München. Die Eisströme übergossen die Landschaft mit ihren Ablagerungen: Sand, Kies, erratischen Blöden¹⁾ und Geschiebelehm, und gaben der Landschaft ihr heutiges Aussehen. In den nicht vereisten Landesteilen entstand unter dem Einflusse der Verwitterung und des Windes der Löß, ein Staublehm.

5. Die Zerstückelung des alten Schollenlandes in einzelne Massive war vielfach von vulkanischen Ausbrüchen begleitet. Cruptivmassen (Basalt und Trachyt) drangen an den Berührungspalten zutage und schufen dadurch die lange Reihe vulkanischer Erhebungen, die die Mitteldeutsche Gebirgsschwelle von der Eifel bis nach Hessen und Unterfranken, ferner Nordböhmen und die Lausitz durchziehen. Weiter südlich entstanden aus ähnlichen Ursachen die Vulkanen des Hegaus, die Vulkanbildungen um Urach im Schwäbischen Jura, der Kiestrichter bei Nördlingen im Fränkischen Jura und die Vulkanen der Oberpfälzischen Hochfläche nördlich von Weiden.

So bildete sich im Laufe der verschiedenen Erdzeitalter der Stufenbau des deutschen Landes heraus: das Tiefland im Norden, die Mitteldeutsche Gebirgsschwelle im Herzen des Reiches und das Hochgebirge im Süden. (Zähle die einzelnen Teile auf!)

Jede dieser Landstufen hat ihr besonderes Wirtschaftssystem:

im Norddeutschen Tieflande wird vorwiegend Ackerbau und Viehzucht getrieben,

die Mitteldeutsche Gebirgsschwelle mit ihren Kohlen- und Eisenlagern ist die Hauptwerkstätte der deutschen Industrie,

das Hochgebirge endlich ist vorwiegend eine Stätte der Gras- und Waldwirtschaft.

Bei aller Vielgestaltigkeit im einzelnen hat Deutschland in seinem durchgreifenden Stufenbau einen einheitlichen Zug.

IV. Deutschlands Bodengestalt in ihrer Bedeutung für Bewässerung und wirtschaftliche Verhältnisse.

Einfluß der Bodengestalt auf die Bewässerung. Die einheitliche Natur im Aufbau des Bodens bedingt auch in der Hauptsache die gleiche Richtung wie den verwandten Charakter der deutschen Ströme.

¹⁾ Erratische Blöcke sind Steinblöcke, die in der Eiszeit durch die Gletscher an ihren heutigen Standort befördert wurden.